

Betreutes Einzelwohnen

für suchtkranke Menschen

- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das Angebot richtet sich an erwachsene Männer und Frauen mit Suchtproblemen (insbesondere Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit), die einen Hilfeanspruch nach § 53 SGB XII haben.

Es können auch Selbstzahler in das Betreuungsangebot aufgenommen werden.



Träger: Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32a, 64283 Darmstadt
Internet: www.caritas-darmstadt.de



So finden Sie uns:



Fachambulanz für Suchtkranke

Caritaszentrum

Weißturmstraße 29
64807 Dieburg

Telefonische
Terminvereinbarung

Montag – Donnerstag
von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag
von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Tel.: 06071 / 9866-22
Fax: 06071 / 9866-50
E-Mail: sucht@caritas-dieburg.de

Caritasverband Darmstadt e. V.

Stand: 12/2011; Caritas-Druckerei Darmstadt

Betreutes Einzelwohnen



für suchtkranke Menschen

- Alkohol
- Medikamente
- Glücksspiel

**Fachambulanz für Suchtkranke
Caritaszentrum Dieburg**

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Was bedeutet Betreutes Einzelwohnen?

Betreutes Einzelwohnen richtet sich an suchtkranke Menschen, die Unterstützung zur selbstständigen Lebensführung benötigen und im eigenen Wohnraum leben.

Im Rahmen des Betreuten Wohnens bieten wir Hilfe und Begleitung bei der Sicherung der existenziellen Lebensgrundlagen, bei der Gesundheitsvorsorge und in anderen Lebensbereichen.

Unsere Ziele sind:

- die eigenverantwortliche Lebensgestaltung zu fördern
- Suchtkranke auf ihrem Weg zur Suchtmittelfreiheit zu unterstützen

Voraussetzung ist:

- Bereitschaft zu einer kontinuierlichen Zusammenarbeit

Wir unterstützen erwachsene Menschen, die...

- suchtmittelabhängig sind (Alkohol, Medikamente und/oder Glücksspielsucht)
- zeitweise oder dauerhafte Hilfen bei der selbstständigen Lebensführung benötigen
- an ihren persönlichen Zielen arbeiten möchten



Wir bieten.....

- Beratung und Betreuung im eigenen Wohnraum
- Unterstützung bei:
 - der Sicherung des Wohnraumes
 - der Gestaltung der Tagesstruktur
 - einer angestrebten Abstinenz / Rückfallvermeidung
- Hilfen:
 - bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung
 - bei einer gesunden Lebensführung
 - zur Selbsthilfe
- Begleitung:
 - zu Ämtern und Behörden
 - zur ärztlichen Versorgung
- Kriseninterventionen

